

Grundstück gegen mietfreien Raum

Das nächste große Bauprojekt auf dem Campus ist bereits angedacht – und auch die Wege der Finanzierung. Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, findig im Erschließen von Geldquellen für die Hochschule, möchte ein Service-Zentrum auf den Campus holen. Für 50 bis 70 Mio. Mark sollen private Investoren ein vielfach nutzbares Dienstleistungszentrum auf dem Gelände südlich der Emil-Figge-Straße/Ecke Vogelpthsweg bauen.

Der Handel, von dem alle etwas haben: Das Land als Eigentümer tritt die Fläche als Erbpacht-Grundstück an die Investoren ab. Dafür kann die Universität Raum mietfrei nutzen, während kommerzielle Betreiber Fläche von den Investoren mieten.

Vorgesehen ist ein Komplex mit Anbindung zur Men-

sa, unter dessen Dach Geschäfte, ein Supermarkt, Fitneßeinrichtungen, Gesundheitszentrum, Studentenwohnungen und Apartments für ausländische Gastwissenschaftler Platz finden. Desweiteren könnten, so Müller-Böling, dort sämtliche bisher über den Campus verteilte Service-Einrichtungen untergebracht werden, u.a. das Akademische Auslandsamt, das Studentensekretariat, die Studienberatung und das Prüfungsamt.

Der Rektor: „Wir hoffen, daß wir angesichts der Ebbe in den Haushaltskassen und unserem anerkannten Raumbedarf mit einem derartigen Finanzierungsmodell neue Wege der Hochschulbau-Finanzierung ebnen können.“ Vom Land kamen bereits erste positive Signale.